IFU Delta-Domino_LR-HR-STEAM-D NEW.fm Page 1 Monday, September 15, 2008 4:19 PM

INHALT

DEFINITION DES GEBRAUCHS

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

VORSICHTSMAßNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

EINFÜLLTÜR

KINDERSICHERUNG (FALLS VORGESEHEN)

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE/ RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

ZUBEHÖR

TRANSPORT/UMZUG

Black process 45.0° 100.0 LPI

IFU Delta-Domino_LR-HR-STEAM-D NEW.fm Page 2 Monday, September 15, 2008 4:19 PM

DEFINITION DES GEBRAUCHS

Diese Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen von für die Maschinenwäsche geeigneter Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

- Für den Gebrauch der Waschmaschine die Anweisungen der vorliegenden Gebrauchsanleitung, des Installationshandbuchs sowie die Kurzanleitung beachten.
- Die vorliegende Gebrauchsanleitung, die Programmtabelle und das Installationshandbuch aufbewahren; überreichen Sie die Gebrauchsanleitung, die Programmtabelle und das Installationshandbuch im Fall der Veräußerung der Waschmaschine dem neuen Besitzer.

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler verständigen.
- Überprüfen, ob das Zubehör und alle Teile komplett vorhanden sind.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.
- Nach dem Entfernen der Schrauben die Öffnungen mit den 4 mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen (falls vorhanden).
- Die Waschmaschine verschieben, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen, möglichst in einer Ecke des Raumes.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (benutzen Sie eine Wasserwaage).
- Stellen Sie bei Aufstellung auf Holz- oder so genannten "schwimmenden" Fußböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte, die Sie auf dem Boden festschrauben.
- Sicherstellen, dass die Entlüftungsschlitze an der Waschmaschine (falls an Ihrem Modell vorhanden) nicht durch einen Teppich oder anderes Material verstopft sind.

4. Wasserzulauf

- Den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks anschließen.
- Für Geräte mit einem Wasserzulauf: Kaltwasser.
- Für Geräte mit zwei Wasseranschlüssen: Kalt- UND Warmwasser oder nur Kaltwasser (siehe die separaten Installationsanweisungen)
- Wasserhahn: 3/4"-Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).
- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet, sondern müssen aussortiert werden.

5. Abpumpen

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schuko-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o. g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Der Austausch des Netzkabels darf ausschließlich durch den Kundendienst erfolgen.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Mindestabmessungen des Gehäuses:

Breite:	600 mm
Höhe:	850 mm
Tiefe:	600 mm

Black process 45.0° 100.0 LPI

IFU Delta-Domino_LR-HR-STEAM-D NEW.fm Page 3 Monday, September 15, 2008 4:19 PM

VORSICHTSMAßNAHMEN UND ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

1. Sicherheitshinweise

- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- In der Nähe der Waschmaschine keine entflammbaren Flüssigkeiten verwenden.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen.
- Das Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) deren physische, sensoriche Fähigkeiten und deren Mangel an Erfahrung und Kenntnissen einen sicheren Gebrauch des Gerät ausschließen nur unter Aufsicht oder nach es ausreichender Einweisung durch eine verantwortungsbewusste Person benutzt werden, die sicherstellt, dass sie sich der Gefahr des Gebrauchs bewusst sind. en
- Vor dem Aufsetzen eines Trockners auf der Waschmaschine den Kundendienst oder Händler fragen, ob dies möglich ist. Das Aufsetzen eines Trockners auf die Waschmaschine darf nur unter Verwendung des speziellen, beim Kundendienst oder Händler erhältlichen, passenden Auftisch-Bausatzes erfolgen.
- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen.
- Bei Nichtgebrauch der Maschine den Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.

2. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100 % wieder verwertbar und mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet. Die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials einhalten.

3. Entsorgung von Verpackung und Altgeräten

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Das Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/CE zur Entsorgung von elektrischen und elek tronischen Geräten (WEEE) gekennzeichnet.

Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.

Das Symbol auf dem Produkt oder in den Dokumenten, die das Produkt begleiten, zeigt an, dass dieses Gerät nicht als Haushaltsmüll behandelt werden darf. Übergeben Sie daher das an den zuständigen Sammelstellen für die Altgerät den zuständigen Sammelstellen für die elektronischen Geräten.

Die Entsorgung des Gerätes muss gemäß den lokalen Umweltvorschriften zur Abfallbeseitigung erfolgen. Wenden Sie sich für weitere Informationen hinsichtlich Entsorgung, Wiederverwertung und Recycling des Gerätes an die zuständigen lokalen Behörden, an die städtische Müllabfuhr oder an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

4. Spartipps

Der Wasserverbrauch dieser Waschmaschine wurde optimiert; Bei einigen Waschprogrammen ist daher bei laufender Maschine durch das Türglas kein Wasser zu sehen.

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die empfohlene maximale Maschinenkapazität nutzen.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die “Vorwäsche” (falls an Ihrem Modell vorhanden) nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Flecken mit einem Fleckenentferner behandeln oder die Wäsche vor dem Waschen einweichen, um den Warmwasserverbrauch zu reduzieren.
- Sie sparen Energie, wenn sie bei 60°C anstatt bei 95°C oder bei 40°C anstatt bei 60°C waschen.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, die höchste Schleuderdrehzahl wählen (programmabhängig). Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

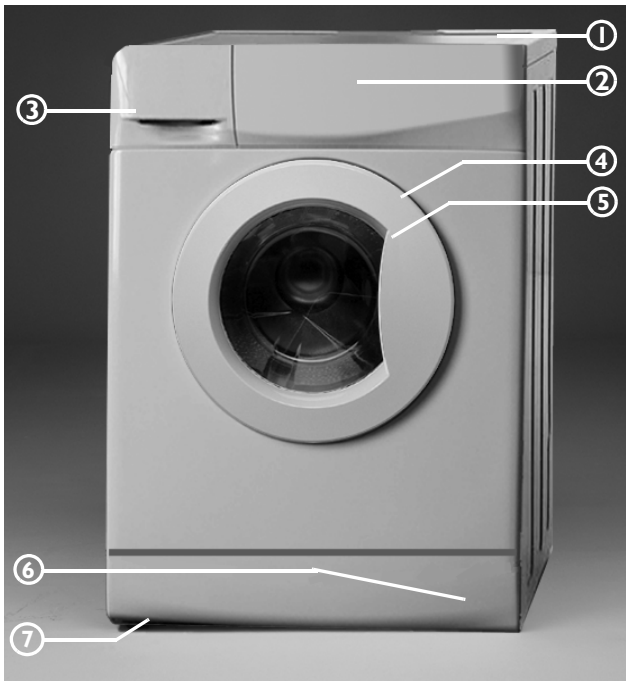
5. EG-Konformitätserklärung

- Dieses Gerät entspricht den folgenden Europäischen Verordnungen:
  2006/95/EC Niederspannungsrichtlinie
  2004/108/EC EMV-Richtlinie

Black process 45.0° 100.0 LPI

IFU Delta-Domino_LR-HR-STEAM-D NEW.fm Page 4 Monday, September 15, 2008 4:19 PM

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE



1. Arbeitsplatte
2. Bedienblende
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Pumpenzugang hinter dem Sockel oder Deckel (je nach Modell)
7. Einstellbare Füße

EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff halten, den Innengriff drücken (falls bei ihrem Modell vorhanden) und die Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn;
2. Schließen Sie die Gerätetür.
3. Geben Sie eine geringe Menge Waschmittel (maximal 1/3 der vom Waschmittelhersteller für leicht verschmutzte Wäsche empfohlenen Menge) in den Waschmittelkasten II des Behälters für Reinigungsmittel.
4. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten "Synthetisch" mit 60°C (siehe Programmtabelle).

Black process 45.0° 100.0 LPI

IFU Delta-Domino_LR-HR-STEAM-D NEW.fm Page 5 Monday, September 15, 2008 4:19 PM

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Größe der Wäschestücke**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindliche Textilien**
  Kleine Textilien (z. B. Feinstrumpfhosen, Gürtel) und andere kleine oder mit Häkchen versehene Stücke (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden.

2. Taschen leeren
Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche, aber auch Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse:
Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase des Waschprogramms entfernt.
- Zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Hauptwaschkammer ⌊II⌋ des Waschmittelkastens geben.
- Stärker verschmutzte Stellen ggf. mit Fleckenentferner vorbehandeln.

Färben und entfärben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und Bleichmittel verwenden.
- Herstellerangaben beachten.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können durch Färbe- oder Bleichmittel fleckig werden.

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen, ohne diese zu überfüllen. Die in der Kurzanleitung angegebenen Füllmengen beachten.
   Hinweise: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Schließen Sie die Gerätetür.

WASCH- UND ZUSATZMITTEL

Wasch- und Zusatzmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!

Folgendes bei der Wahl des Waschmittels beachten:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Hinweise: Verwenden Sie für Wolle und Wäschestücke aus Mikrofaser (Sport- oder Schwimmbekleidung) ausschließlich Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien.
- Waschtemperatur.
- Art und Ausmaß der Verschmutzung.

Anmerkungen:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Betroffene Wäschestücke ausschütteln oder -bürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Wenn Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwendet werden, darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.
- Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden). Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.
- Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn die Option “Vorwäsche” benutzt werden soll (falls verfügbar).
- Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn die Option “Startvorwahl” benutzt werden soll (falls verfügbar).

Dosierung

Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Wäschemenge
  Volle Beladung: befolgen Sie die Herstellerangaben;
  Halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung;
  Kleinstbeladung (ca. 1 kg):
  1/2 der Angabe für volle Beladung
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärtetabelle in der Gebrauchsanweisung).

Hinweise:

Eine Überdosierung mit Waschmittel führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird dadurch verschlechtert.
Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.
Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Black process 45.0° 100.0 LPI

Einfüllen der Wasch- und Zusatzmittel

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. "**A**").

Vorwaschkammer I

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer II

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckenentferner
- Wasserenthärter

Weichspülerkammer

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "MAX" einfüllen.

Verwendung von Chlorbleiche cl

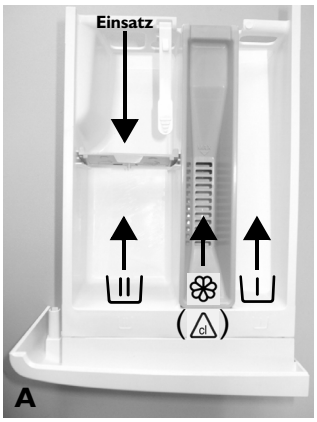
- Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Fügen Sie hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer hinzu (schließen Sie den Waschmittelspender vorsichtig).
- Sofort nach Programmende das Programm "Spülen und Schleudern" starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden. Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.

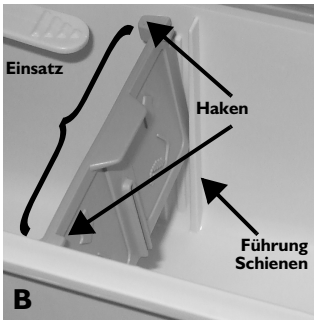
Verwendung von flüssiger Stärke

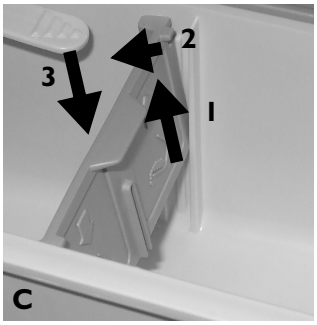
- Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen und die Drehzahl auf 800 U/min begrenzen.
- Das Programm starten und den Waschmittelkasten soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.

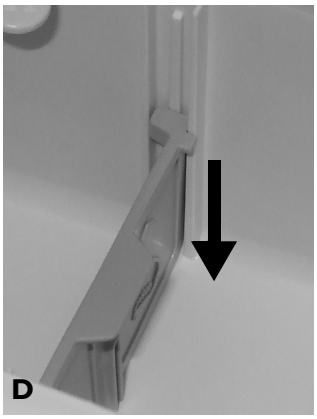
Positionierung des Einsatzes in der Hauptwaschkammer für Pulverwaschmittel oder Flüssigwaschmittel

Bei Verwendung von Pulverwaschmittel: den Einsatz in die obere Position schieben.
Den Einsatz nach oben ziehen, bis er zurückgeklappt werden kann.
Den Einsatz mit den Haken auf das obere Ende der hinteren Führungsschienen setzen und leicht nach unten drücken, bis er einrastet (Abb. "**B**" und "**C**").
Der Einsatz ist richtig angebracht, wenn zwischen ihm und dem Boden der Hauptwaschkammer ein Spalt verbleibt (Abb. "**B**" und "**C**").
Der Einsatz kann auch ganz entfernt werden, wenn es für die Füllmenge erforderlich ist.
Bei Verwendung von Flüssigwaschmittel: Den Einsatz in die untere Position schieben. Der Einsatz muss fest in die vorderen Führungsschienen eingesetzt werden.
Den Einsatz so befestigen, dass er den Boden der Hauptwaschkammer berührt II (Abb. "**D**").









Black process 45.0° 100.0 LPI

IFU Delta-Domino_LR-HR-STEAM-D NEW.fm Page 7 Monday, September 15, 2008 4:19 PM

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE/ RESTWASSERENTLEERUNG

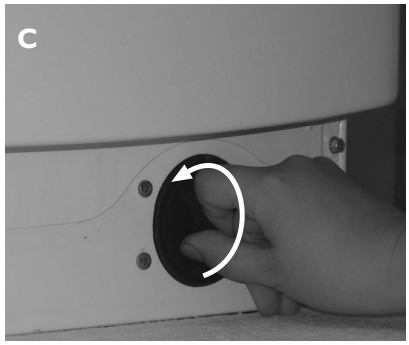
Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Insbesondere:

- Falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.
- Falls die Anzeige "Pumpe reinigen" aufleuchtet: **WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.**

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Den Sockel oder Deckel (je nach Modell) mit dem Einsatz des Waschmittelkastens entfernen (Abb. "**A**" / "**B**").
3. Einen Behälter unterstellen. Ist der Filter Ihrer Waschmaschine hinter dem Sockel angeordnet (siehe Abbildungen "**A**" und "**C**"), einen breiten flachen Behälter mit einer maximalen Höhe von 2 cm benutzen.
4. Die Fremdkörperfalle öffnen, sie aber nicht ganz herausdrehen. Die Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn drehen (Abb. **C**), bis das Wasser abläuft.
5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und das Wasser ablaufen lassen.
8. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
9. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
10. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben.
11. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das "Öko-System" zu reaktivieren. Sicherstellen, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist.
12. Je nach Modell Sockel oder Deckel wieder montieren.
13. Den Netzstecker einstecken.

Die Waschmaschine ist wieder betriebsbereit.



Black process 45.0° 100.0 LPI

IFU Delta-Domino_LR-HR-STEAM-D NEW.fm Page 8 Monday, September 15, 2008 4:19 PM

REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.
- Bei Bedarf lässt sich etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Mit einem weichen Tuch trocknen.

Geräteinnenseite

- Nach einem Waschgang die Einfülltür leicht geöffnet lassen, damit die Trommel trocknen kann.
- Wird selten oder nie mit der Temperatur 95 °C gewaschen, so empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95 °C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Türdichtung

- Die Türdichtung nach jedem Waschgang mit einem saugfähigen Baumwolltuch trocknen; Vor dem Schließen der Einfülltür bei leerer Waschmaschine darauf achten, dass die Türdichtung vollständig trocken ist.
- Die Türdichtung regelmäßig kontrollieren.

Fremdkörperfalle

- Prüfen und reinigen Sie die Fremdkörperfalle mindestens zwei- oder dreimal jährlich (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung”).

Wasserzulaufschlauch

- Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen.
- Das Filtersieb im Wasserzulaufschlauch regelmäßig kontrollieren und reinigen (siehe “Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch”).

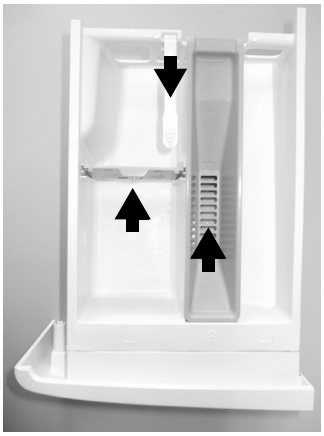
Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Waschmittelkasten

Wir empfehlen, den Waschmittelkasten regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen.

Reinigen der Waschmittelschublade:

1. Den Entriegelungshebel in der Hauptwaschkammer nach unten drücken (siehe nach unten weisenden Pfeil) und die Schublade aus dem Waschmittelfach herausziehen.
2. Die Abdeckung aus der Weichspülkammer nehmen. Den Einsatz nach oben aus der Hauptwaschkammer herausziehen (siehe nach oben weisende Pfeile).
3. Alle Teile unter fließendem Wasser reinigen.
4. Das Waschmittelfach mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Abdeckung und Einsatz wieder in den Waschmittelkasten einsetzen und die Schublade wieder in das Fach einschieben.



Black process 45.0° 100.0 LPI

Wasserzulaufschlauch(-schläuche) (Abbildung A, B oder C - je nach Modell)

Regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen. Sollte der Wasserzulaufschlauch beschädigt sein, muss dieser durch einen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können.

Falls der Zulaufschlauch Ihrer Waschmaschine dem Schlauchtyp der Abbildung "**B**" entspricht, kontrollieren Sie regelmäßig das Kontrollfenster des Sicherheitsventils: wenn es rot ist, wurde die Aquastopp-Funktion des Schlauchs ausgelöst, und der Schlauch muss durch einen neuen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können.

Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (Abb. "**C**"), regelmäßig deren Färbung kontrollieren. Ein intensive Verfärbung der Hülle weist darauf hin, dass der Schlauch ein Leck hat und ersetzt werden muss. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler.

Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch

1. Wasserhahn schließen und Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innen liegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Black process 45.0° 100.0 LPI

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Die Waschmaschine ist mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie sich innerhalb von wenigen Minuten beheben lassen.

Störung	Mögliche Ursachen, Abhilfen und Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; kein Lämpchen leuchtet	• Stecker nicht richtig eingesteckt. • Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren). • Ein/Aus-Taste (je nach Modell) ist nicht gedrückt worden.
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste "Start (Pause)" gedrückt worden ist	• Tür ist nicht richtig geschlossen
Das Gerät bleibt mitten im Programm stehen und die Lampe "Start (Pause)" blinkt	• Die Option "Spülstopp" ist aktiviert (falls an Ihrem Modell vorhanden) und das Symbol "Spülstopp" in der Programmablaufanzeige leuchtet auf - die Funktion "Spülstopp" durch Drücken der Taste **"Start(Pause)"**oder Anwählen des "Abpumpprogramms" beenden. • Das Programm wurde geändert - das Programm erneut wählen und die Taste **"Start(Pause)"**drücken. • Das Programm wurde unterbrochen und die Tür geöffnet - die Tür schließen und das Programm durch Drücken der Taste **"Start(Pause)"**neu starten. • Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe "Beschreibung der roten Anzeigen" in der Programmtabelle). • Wasserhahn geschlossen oder Wasserzulaufschlauch geknickt oder blockiert (die Anzeige "Wasserhahn geschlossen" leuchtet).
Der Waschmittelkasten enthält Reste von Wasch- und Zusatzmitteln	• Einsatz der Hauptwaschkammer falsch eingesetzt oder nicht für die Verwendung von Pulver und Flüssigwaschmittel eingestellt (siehe "Wasch- und Zusatzmittel"). • Unzureichender Wasserzulauf; die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege").
Das Gerät steht beim Schleudern nicht still	• Die Transportsicherungsschrauben sind nicht entfernt worden; **Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.** • Das Gerät ist nicht ausgerichtet / steht nicht gleichmäßig auf allen vier Füßen (siehe separate "Installationsanweisungen").
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang. • Schwere Wäschestücke verhindern das Schleudern; Einige weitere leichte Wäschestücke hinzufügen und das Schleuderprogramm wiederholen. • Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern; das Programm "Spülen und Schleudern" anwählen und starten. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden (siehe "Wasch- und Zusatzmittel"). • Die Taste "Schleudern" (falls vorhanden) ist auf eine niedrige Drehzahl eingestellt, oder die Taste "Kein Schleudern" ist gedrückt (falls bei Ihrem Modell vorhanden).
Waschmittelrückstände auf der Wäsche nach dem Waschgang	Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. - Waschmittelüberdosierung vermeiden - Flüssigwaschmittel verwenden - Wenn möglich "Intensivspülen" wählen - Artikel abbürsten
Die anfangs auf dem Display angezeigte Programmzeit wurde um einiges verlängert/ verkürzt (nur für Waschmaschinen mit Restzeitanzeige)	Dies ist ein normaler Vorgang. Das Gerät passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B.: Übermäßige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke, verlängerte Aufheizzeit durch reduzierte Zulaufwassertemperatur. Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. **Auf einigen Displays (je nach Model) wird in diesem Fall eine Animation eingeblendet.**

Black process 45.0° 100.0 LPI

IFU Delta-Domino_LR-HR-STEAM-D NEW.fm Page 11 Monday, September 15, 2008 4:19 PM

Beschreibung der roten Anzeigen

Rotes Anzeigelämpchen leuchtet auf	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
"Wasserhahn zu"	Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die **"Start (Pause)"**-Lampe blinkt. Überprüfen Sie, ob: • Der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht. • Der Zulaufschlauch geknickt ist. • Das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege" • Der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist. • Die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist (vorausgesetzt Ihr Gerät verfügt über einen Zulaufschlauch wie den der Abbildung **"B"** - siehe das vorangehende Kapitel "Reinigung und Pflege"); In diesem Fall den Wasserzulaufschlauch durch einen Originalschlauch ersetzen, der bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhältlich ist. Nach Behebung der Störung das Programm wieder durch Drücken der Taste **"Start(Pause)"**wieder starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).
"Pumpe reinigen"	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Das Gerät bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen. Den Netzstecker ziehen und kontrollieren, ob: • Der Ablaufschlauch Knicke aufweist oder aus anderen Gründen blockiert ist. • Die Pumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe Kapitel "Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung"; **Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist).** • Der Ablaufschlauch eingefroren ist. Nach Behebung der Störung das Programm "Abpumpen" wählen und starten oder die Taste "Löschen" mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten; Dann das gewünschte Programm erneut starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).

Black process 45.0° 100.0 LPI

Rote Anzeigelampe Leuchtet auf	Anzeige auf dem Display (falls auf Ihrem Gerät vorhanden)	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
"Service"	von "F02" bis "F35" (außer "F24")	"Störung des elektrischen Moduls" Das programm "Abpumpen" wählen und starten oder die Taste "Löschen" mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten.
	von "F40" bis "F43"	"Störung des elektrischen Moduls" Sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet ist. Wenn ja: • Die Waschmaschine ausschalten oder den Programmwahlschalter auf die Position "Aus/O" drehen; Dann wieder einschalten oder den Programmwahlschalter auf ein Waschprogramm drehen. Falls die Störung anhält: • Das programm "Abpumpen" wählen und starten oder die Taste "Löschen" mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten.
	"F24"	"Wasserstand zu hoch" (nach Löschen des Programms oder einer Fehlbedienung). Gerät ausschalten (je nach Modell durch Drücken der Taste "Ein/Aus" oder Drehen des Programmwahlschalters auf die Position "Ein/Aus") und dann wieder einschalten. Danach das Programm "Abpumpen" wählen und innerhalb von 15 Sek. starten.
	"F02" oder "FA"	"Störung der Wasserstoppvorrichtung" Das Gerät ausschalten (je nach Modell durch Drücken der Taste "Ein/Aus" oder durch Drehen des Programmwahlschalters auf die Position "Aus/O"), Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach: • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor; den Wasserhahn schließen und den Kundendienst benachrichtigen). • Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
	"Fod"	"Extreme Schaumbildung" Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. • Das Programm "Spülen und Schleudern" wählen und starten. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen weniger Waschmittel verwenden und das Programm starten. **Sollte eine der oben beschriebenen Fehlfunktionen fortbestehen, den Netzstecker ziehen, den Wasserhahn schließen und den Kundendienst rufen (siehe das folgende Kapitel).**

Black process 45.0° 100.0 LPI

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe “Erst einmal selbst prüfen”).
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst verständigen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung.
- Modell der Waschmaschine.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000

Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
  Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft. Oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

ZUBEHÖR

Für einige Modelle ist beim Kundendienst oder Fachhändler folgendes Zubehör erhältlich:

- Ein **Schubfach in der Sockelblende**, muss esetzt werden durch "sockelschublade". Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da dazu kein tiefes Bücken mehr notwendig ist. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- Ein **Auftisch-Bausatz**, mit dem sich der Trockner Platz sparend auf der Waschmaschine installieren lässt.

Einige Modelle sind unterbaufähig und können unter der Arbeitsplatte installiert werden; In diesem Fall den Kundendienst verständigen (siehe oben). Dabei beachten, dass:

- Das Gerät unter einer durchgehenden Arbeitsplatte installiert werden MUSS.
- Laut gesetzlichen Sicherheitsvorschriften die Geräteinstallation von einem qualifizierten Techniker oder vom Kundendienst ausgeführt werden MUSS.
- Das Gerät unter Verwendung der **Plattenabdeckung** installiert werden MUSS. Diese ist über den Fachhandel oder den Kundendienst zu beziehen.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Den Wasserhahn schließen.
3. Prüfen, ob die Tür und der Waschmittelkasten korrekt geschlossen sind.
4. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
5. Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung”).
6. Transportsicherungsschrauben unbedingt einsetzen.

Black process 45.0° 100.0 LPI